

**Kunstverlag
der Photographischen Gesellschaft
in Berlin.**

[51525]

Soeben erschien in unserem Verlage:

Königin Luise in Luisenwahl.
Photographie nach dem Gemälde
von Professor C. Steffek.
Extraformat à 45 M.; auf Chinapapier à 50 M.
Imperialformat à 12 M.; auf Chinapapier
à 15 M.

Das seit kurzem auf der hiesigen Jubiläums-
Kunstausstellung befindliche Bild führt uns die
Königin vor Augen, wie sie mit ihren beiden
ältesten Söhnen, dem nachmaligen König Fried-
rich Wilhelm IV. und unserem jetzigen Kaiser,
im Parke von Luisenwahl bei Königsberg lust-
wandelt. Die Schmach der Erniedrigung Preu-
ßens lastet sichtlich auf ihrem Gemüte; aber
hoffnungreich schaut ihr Auge in eine ferne,
bessere Zukunft im Vertrauen auf die beiden
Knaben an ihrer Seite, denen sie als teuerstes
Gut die Sorge um des Vaterlandes Wohl in
die Herzen gepflanzt hat. In dem blühenden
Auge und der kühnen Haltung des Knaben zu
ihrer Rechten ahnt man die zielbewußte Kraft,
welche in unseren Tagen den Kaiser Wilhelm
zum Einiger Deutschlands gemacht hat. Der
schwärmerische Ausdruck im Antlitz Friedrich
Wilhelms charakterisiert aufs glücklichste die
ideale Anlage des nachmaligen Königs.

Die Reproduktion dieses Bildes wird einen
Triumphzug durch ganz Deutschland halten; in
der kurzen Zeit seit Ausgabe der ersten Exem-
plare hat das Blatt bereits solches Aussehen
erregt, daß wir täglich mit Aufträgen über-
häuft werden und um Nachsicht bitten müssen,
wenn wir nicht immer mit gewohnter Schnellig-
keit expedieren. Wir bitten freundlich, bald-
möglichst für die Weihnachtszeit Lagerverrat
bestellen zu wollen, da wir in der letzten Zeit
vor Weihnachten einlaufende Aufträge auf das
Bild nicht mehr werden ausführen können.

Es erscheinen keine kleinen Ausgaben; nur
den kompletten Albums der Jubiläumskunst-
ausstellung wird das Blatt in Folio beigegeben.
Wir gewähren 33 1/3 %; auf Extraformat 7/6,
auf Imperialformat 13/12.

Ihre baldgefälligen Aufträge erbittend

Hochachtungsvoll
Berlin, den 10. Oktober 1886.

Photographische Gesellschaft.

Künftig erscheinende Bücher.

Lustige Blätter.

[51526]

Nr. 3. der „Lustigen Blätter“ erscheint
am 14. Oktober. Handlungen, welche sich noch
energisch dafür verwenden wollen, stellen wir
auch Exemplare dieser besonders schön aus-
gestatteten Nummer gratis zur Verfügung, und
bitten wir event. direkt zu verlangen. Durch
Auslage im Schaufenster, sowie durch gewandte
Kolporteurs können Sie sehr leicht Abonnenten
gewinnen. Ihre Bemühungen unterstützen wir
durch fortgesetztes Inserieren und Besprechungen
in allen größeren Zeitungen.

Hamburg, 11. Oktober 1886.

Verlag der „Lustigen Blätter“.

Musterbuch für graphische Gewerbe. Komplet.

[51527]

Stuttgart, Oktober 1886.

Im Laufe dieses Monats versende ich nur auf Verlangen:

Musterbuch
für
Graphische Gewerbe.
40 Tafeln Folio in Mappe.

Preis 14 M ord. = 10 M 50 S netto = 10 M bar.
Freiexemplare gegen bar 7/6.



Dieses höchst eigenartige Werk, dessen Gangbarkeit durch den großen Erfolg
der Lieferungs-Ausgabe sich bereits erwiesen hat, bietet in Original-Entwürfen hervor-
ragender Künstler wie E. Döpler jr., C. Schick, P. Halm, Carl Röhling, Hans Kauf-
mann, Fritz Bergen eine reiche Fülle von geschmackvollen Vorlagen zu:

Weinkarten, Speisekarten, Musikprogrammen, Tanzordnungen, Tisch-
karten, Gratulationskarten, Initialen, Einladungskarten, Empfehlungs-
karten, Brief- u. Rechnungsköpfen, Vereins-Diplomen, Etiketten, Zier-
leisten etc.

So gesucht und beliebt solche Motive heutzutage sind, so existierte bisher
doch kein Werk, welches diesem Bedürfnis Rechnung trüge, und die vorliegende
Publikation darf daher bei der Gedicgenheit ihrer Durchführung gewiß auf eine sehr
günstige Aufnahme in den betr. Kreisen rechnen.

Abnehmer des Musterbuches für graphische Gewerbe sind hauptsächlich:
Lithographen, Buchdrucker, Maler und kunstgewerbliche Zeichner.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrer ganz besonderen Beachtung und zeichne

Hochachtungsvoll

J. Engelhorn.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung in Leipzig.

[51528]

In unserem Verlage erschien soeben:

Deutscher Pitaval.

Vierteljahrschrift

für

merkwürdige Fälle der Strafrechtspflege des In- und Auslandes.

Herausgegeben von

Hans Blum.

Jährlich 4 Hefte. 8°. Geb. Ladenpreis à Heft 3 M.

Drittes Heft.

Inhalt des dritten Heftes:

Die ultramontanen Verbrechen im Kanton Tessin (1876—1881). —
Der Fall Jttner.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3 % Rabatt. Auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Wir erbitten für dieses, aller Borausicht nach sehr lebensfähige Unternehmen fortgesetzt
die thatkräftigste Verwendung seitens des gesamten Sortimentsbuchhandels und sehen recht
zahlreichen Bestellungen auch auf das dritte Heft entgegen.

Gleichzeitig ersuchen wir um gef. baldige Angabe der festen Continuation.

765*